

## Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

**Datum:** 29.01.2021, 11:00 Uhr

Sitzungsort:

### **Moderation: Lars Schaade**

### Teilnehmende:

- Institutsleitung

   Lothar Wieler
   Lars Schaade

   Abt. 3

   Osamah Hamouda
- Osamah Hamouda ○ ○ ○ ▼ ZIG
- Johanna Hanefeld
  FG12
  FG14
- FG16

   FG17

   FG21
- FG24 Thomas ZieseFG33

FG34 0 FG36 0 0 FG37 0 FG 38 0 0 **IBBS** P4 0 Presse 0 ZBS1 ZIG1

BZgA

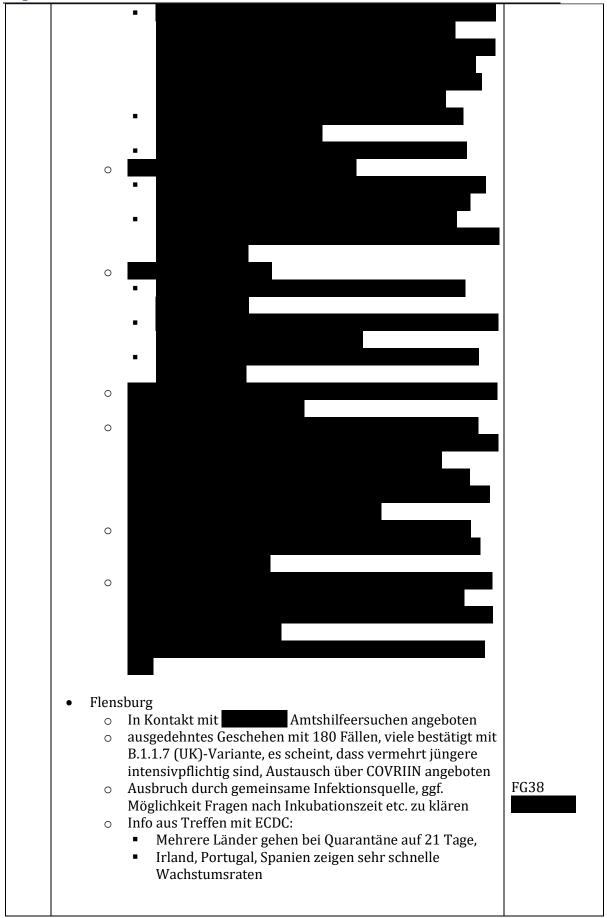


alle

#### Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

### Lagezentrum des RKI FG38 **National** Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier) Alle SurvNet übermittelt: 2.192.850 (+14.022), davon 55.752 (+839) Todesfälle, 7-Tage-Inzidenz 94,4/100.000 Einw. 4-Tage-R=0,85; 7-Tage-R=0,92 o Impfmonitoring: Geimpfte mit einer Impfung 1.738.236 (2,1%), mit 2 Impfungen 366.081 DIVI-Intensivregister: 4.437 Fälle in Behandlung (-64) Aus intensivmed. Behandlung entlassen: +560, davon 28% verstorben 7-Tages-Inzidenz der Bundesländer nach Berichtsdatum in Ländern mit geringerer Inzidenz, bspw. SH kein weiterer Rückgang, Maßnahmen nicht gut genug befolgt, oder Maßnahmen nicht ausreichend um Absinken der Inzidenz zu bewirken? Scheint keine gleichmäßige Welle, sondern punktuelles Aufflackern und Rückgang, insgesamt auch im Norden Karte insgesamt heller, d.h. mehr LK mit niedriger Inzidenz, Man sollte Situation in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen anschauen, wenn dort große Ausbrüche starker Effekt Betrachtung auf Kreisebene sinnvoll, dort auch kein Abfall? Betrachtung zu Kreisen ist von durchgeführt worden. ToDo: Auswertung von soll für Montag aktualisiert und vorgestellt werden Zudem sollte der Anteil der neuen Varianten den Inzidenzen gegenübergestellt werden, derzeit dafür aber noch nicht genug Daten vorhanden, technische Möglichkeiten werden gerade erst geschaffen Erste Daten: Anteil der neuen Varianten liegt bei 1-5%, nächste Woche mehr Infos zu Varianten: ALM will Anfang der Woche zur regionalen Verteilung berichten Geografische Verteilung nach Alter Weiterhin hohe Inzidenzen im Osten Wöchentliche Sterbefallzahlen Deutliche Excess-Mortalität auch in DEU sichtbar, viel mehr Verstorbene als in der ersten Welle In EuroMoMo sieht man v.a. bei Portugal einen dramatischen Anstieg der Todesfälle Ausbrüche $\circ$ FG37







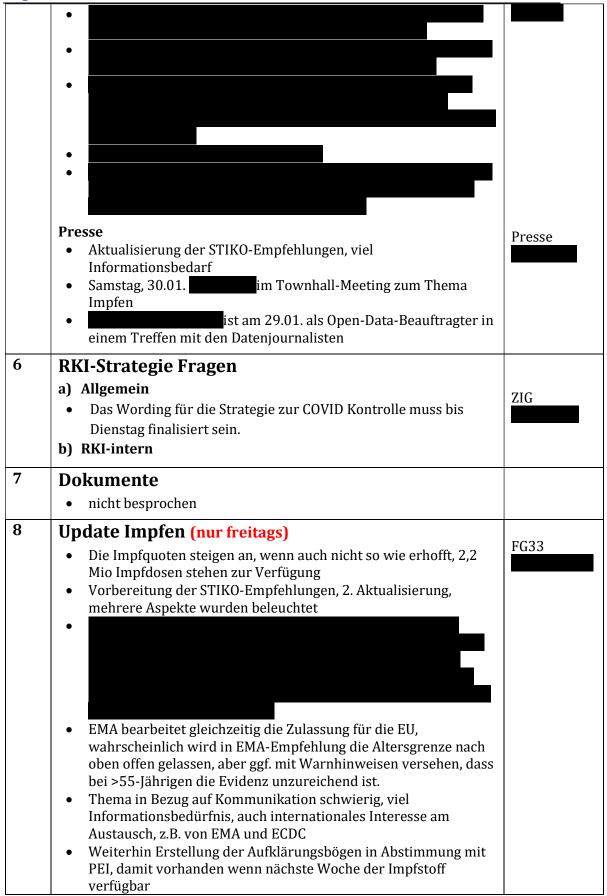
### Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

Einzelfallberichte über sehr leichte Übertragbarkeit (trotz Distanz, Maske, Handschuhe) und höhere Attack-Rate In SH aus Sicherheitsgründen unabhängig von Variante 14 Tage für Quarantäne und Entisolierung, zusätzlich negative Testung vor Entlassung aus Ouarantäne empfohlen Alle Epidemiologische und virologische Daten zu Varianten 0 0 0 2 **Internationales (nur freitags)** ZIG Allgemeine Infos: 0 0 ZIG Independent Panel for Pandemic Preparedness and Response -Interim Report (Folien hier) 3 Gremien, die COVID-Response auf WHO-Ebene beobachten: IOAC: Soll Health Emergency Programm der WHO beobachten und Verbesserungen vorschlagen Von WHO DG eingesetzt und Bericht direkt an WHO DG Report im Nov. 2020: Stufensystem bei Alarmierung – damit Länder zeitig anfangen sich vorzubereiten, Core Capacities sollten überprüft werden https://www.who.int/publications/m/item/lookingback-to-move-forward-joac-report-to-the-resumedwha73-10 https://www.who.int/publications/m/item/ioacinterim-report-on-who-s-response-to-covid-19 IHRRC: Chair Funktionsweise der IHR soll überprüft werden Report an WHO DG IHR grundsätzlich gut implementiert, Focal Points sollten mehr politische Macht erhalten, Alternativvorschlag zu Stufensystem, global und regional Risk Assessments besser mit Response verbinden, M&E-System anschauen, Ressourcen und politische Unterstützung sollte verbessert werden

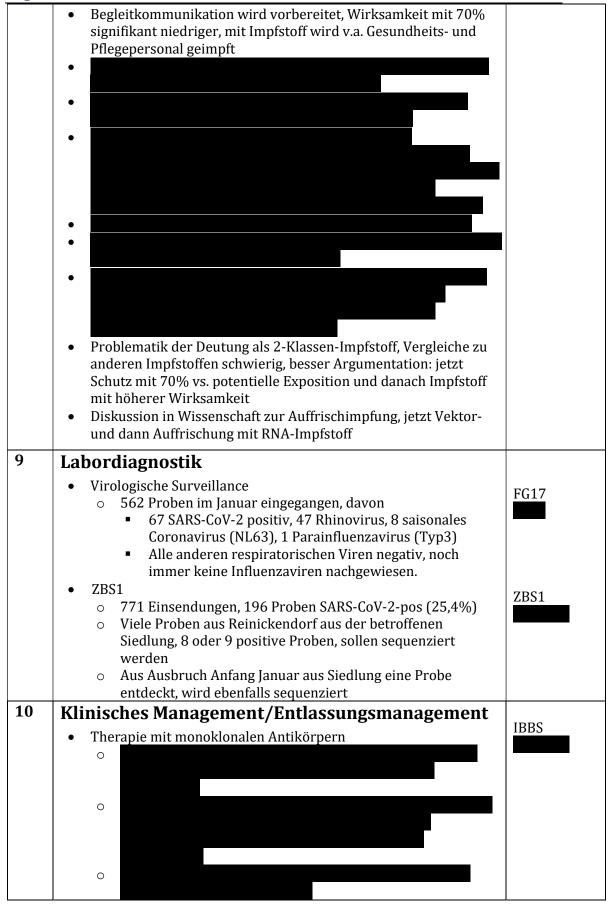


	<ul> <li>https://www.who.int/publications/m/item/interim-progress-report-on-the-functioning-of-the-ihr-2005-during-the-covid-19-response</li> <li>IPPPR:         <ul> <li>Im Juli 2020 etabliert, mittelgroß, 2 hochranginge Chairs</li> <li>Überlappendes Mandat mit IHRRC, aber Gesamtblick, politischer</li> <li>Unabhängig von WHO, von WHO DG ernannt, aber unabhängiges Sekretariat etc.</li> <li>Erster Bericht im Jan. 6 Key Messages:</li></ul></li></ul>	
	<ul><li>4. Umsetzung der früheren Empfehlungen nicht ausreichend</li><li>5. Ressourcen der WHO (finanziell, politisches Mandat) zu gering</li></ul>	
	6. Pandemie als Weckruf für alle Ebenen, asiat pazifische Region als pos. Beispiel (koordinierte Maßnahmen, konsistente Risikokommunikation, koordinierte Grenzmaßnahmen)	
	<ul> <li>Wunsch nach einem rechtlich bindenden Vertrag zum Gesundheitsschutz – Globaler Rahmenplan für Preparedness &amp; Response</li> </ul>	
	<ul> <li>https://theindependentpanel.org/wp-content/uploads/2021/01/Independent-Panel_Second-Report-on-Progress_Final-15-Jan-2021.pdf</li> <li>IPPPR ist sehr politisch, viel kritisiert, nicht evidenzbasiert (im Gegensatz zu IHRRC)</li> </ul>	
3	Update digitale Projekte (nur montags)	
	Nicht besprochen	
4	Aktuelle Risikobewertung	
	<ul> <li>Einschätzung zu Deeskalierung         <ul> <li>Wann sollte Risiko der Bevölkerung von "sehr hoch" auf "hoch" gesetzt werden?</li> <li>Für Lockerung sollte man sich an den schweren Auswirkungen (Hospitalisierung, Todesfälle) ausrichten, andere Parameter (z.B. Inzidenz) für frühzeitige Implementierung der Maßnahmen sinnvoll</li> <li>Derzeit bestimmen die Varianten noch nicht das Geschehen in DEU, aber Varianten muss man für Lockerungen im Blick behalten. In einer Target-PCR-Nachuntersuchung von &gt;10.000 Proben wurde in ca. 5% der Proben eine Variante identifiziert, v.a. die B.1.1.7 (UK)-Variante.</li> </ul> </li> </ul>	Alle
5	Kommunikation	
	ı	

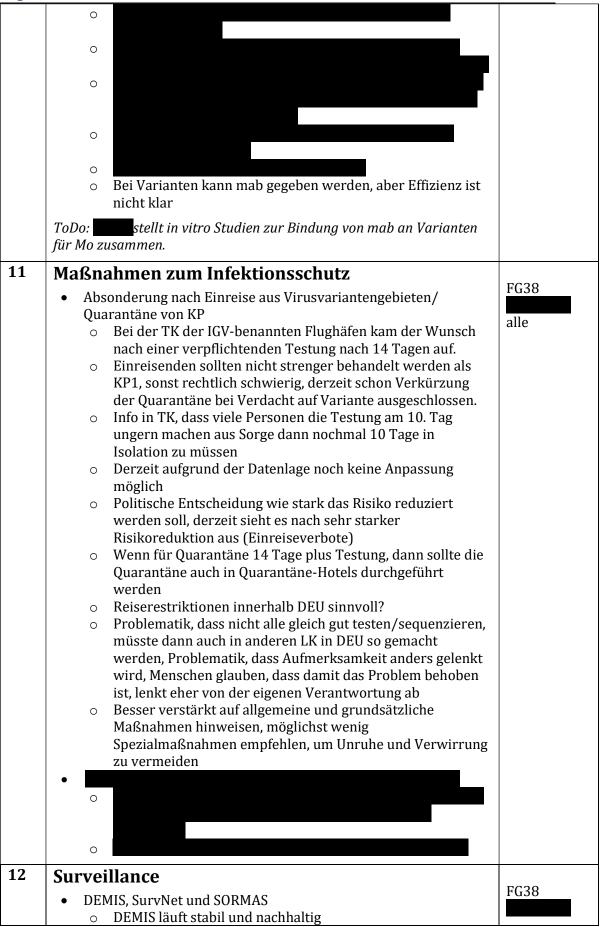




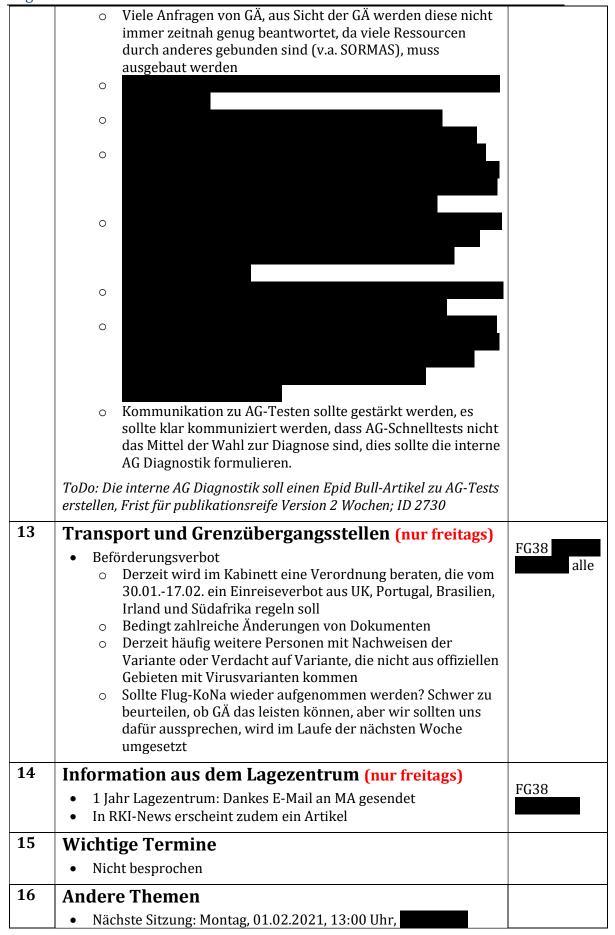














# Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Krisenstabs